

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Kornacherstraße 6  
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319  
E-Mail: [schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de](mailto:schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de)  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt März 2022



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Schweinfurt

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## Der Arbeitsmarkt im März

### **Stabiler Arbeitsmarkt mit Rekordwerten im Stellenbestand sowie der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung**

Zum Frühjahrsbeginn hatte sich der Arbeitsmarkt in der Region Main-Rhön weiter aufgehellt. Im März waren 7.508 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 3,0 Prozent. Dies waren 273 arbeitslose Personen oder 3,5 Prozent weniger als im Februar.

„Die seit Jahresbeginn anhaltende gute Entwicklung am regionalen Arbeitsmarkt setzte sich auch im März weiterhin fort. Die milden Temperaturen haben die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes begünstigt. So hielt die Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt im März Einzug. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind jeweils um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vormonat gesunken. Die Arbeitsaufnahmen waren insbesondere in den saisonal geprägten Branchen wie dem Hotel- und Gaststättengewerbe sowie dem Garten- und Landschaftsbau zu beobachten. Aufgrund der milden Wetterlage nahmen Arbeitgeber auch im Baugewerbe dieses Jahr bereits im März verstärkt sogenannte „Wiedereinstellungen“ vor. Die gefüllten Auftragsbücher der ansässigen Industrie sorgten ebenso für ungebremste Nachfrage nach Arbeitskräften im Verarbeitenden Gewerbe. Erfreulicherweise liegt die Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent wieder auf dem Vorkrisenniveau von März 2019. Ebenso positiv zu vermerken ist die rückläufige Anzahl der Anzeigen auf Kurzarbeit und die Rekordwerte der 6.473 offenen Stellenmeldungen sowie 180.092 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte“, erläutert Thomas Stelzer, der Leiter der Agentur für Arbeit Schweinfurt, die regionale Arbeitsmarktsituation.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit im März waren die Kunden von der Arbeitsagentur und der Jobcenter unterschiedlich betroffen. In der Agentur für Arbeit Schweinfurt (im Bereich der Arbeitslosenversicherung) waren 4.093 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies waren im Vergleich zum Vormonat 287 Personen (minus 6,6 Prozent) weniger. In den Jobcentern (umgangssprachlich Hartz IV) waren 3.415 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem geringen Anstieg von 14 Personen (plus 0,4 Prozent).

Die Abgänge in Erwerbstätigkeit sind im Vergleich zum Vormonat um 129 Personen (17,2 Prozent) auf 879 gestiegen, während die Zugänge aus Erwerbstätigkeit (734) um 21 Personen (2,8 Prozent) gesunken waren.

In 2021 betrug die Arbeitslosenquote im März noch 3,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank diese um 0,6 Prozentpunkte und die Arbeitslosigkeit ging um 1.466 Personen zurück.

Vergleicht man die aktuellen Arbeitslosenzahlen mit dem März 2020 (der letzte statistische Zählmonat ohne Corona-Einfluss), so liegen wir unter Vorkrisenniveau. Es sind zurzeit 503 Menschen weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als noch im März 2020.



	Arbeitslose	Arbeitslosen-	Veränderung in %-Punkten	
	Anzahl absolut	Quote	zum Vormonat	zum Vorjahr
<b>AA Schweinfurt</b>	<b>7.508</b>	<b>3,0 %</b>	<b>- 0,1</b>	<b>- 0,6</b>
<b>Stadt Schweinfurt</b>	<b>1.638</b>	<b>5,7 %</b>	<b>- 0,3</b>	<b>- 1,0</b>
<b>Lkr. Schweinfurt</b>	<b>1.622</b>	<b>2,4 %</b>	<b>+/- 0,0</b>	<b>- 0,4</b>
<b>Lkr. Bad Kissingen</b>	<b>1.713</b>	<b>3,0 %</b>	<b>- 0,1</b>	<b>- 0,7</b>
<b>Lkr. Rhön-Grabfeld</b>	<b>1.208</b>	<b>2,7 %</b>	<b>- 0,1</b>	<b>- 0,3</b>
<b>Lkr. Haßberge</b>	<b>1.327</b>	<b>2,7 %</b>	<b>+/- 0,0</b>	<b>- 0,6</b>

### **Weitreichenden Auswirkungen der Corona-Krise wurde weiterhin mit Kurzarbeit begegnet**

Seit Anfang dieses Jahres gingen von 573 Betrieben im Arbeitsagenturbezirk Schweinfurt Kurzarbeitsanzeigen für 6.666 Arbeitnehmer ein. Dies entsprach 5,2 Prozent der 10.955 Unternehmen sowie jeden 27. Beschäftigten der 180.092 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in unserer Region. Im Vergleich zum Vormonat war dies eine Abnahme von 55 Betrieben sowie 516 Arbeitnehmern.

„Die Anzeigen auf Kurzarbeit stammen überwiegend aus dem Gastgewerbe, der Veranstaltungsbranche, der Reisebranche, den körpernahen Dienstleistungen sowie dem Verarbeitenden Gewerbe. Die Folgen des Ukraine-Konflikts sind aktuell noch nicht absehbar. Größtenteils ist die Auftragslage bei den regionalen Unternehmen sehr gut. Allerdings wird das Material zunehmend knapp. Insofern ist zu vermuten, dass aufgrund des Krieges ein Anstieg der Anzeigen auf Kurzarbeit durch die vorherrschende Lieferkettenproblematik in den Branchen Maschinenbau und Kfz-Zulieferer sowie in der Branche der Personaldienstleister zu verzeichnen sein wird“, erklärt Stelzer.

Eine Anzeige wird oft auch vorsorglich gestellt. Daraus lässt sich nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor. Für die tatsächlich eingetretene Kurzarbeit tritt der Betrieb mit der Lohnabrechnung in Vorleistung und muss danach bei der Agentur für Arbeit für den jeweiligen Monat einen Antrag auf die Auszahlung des Kurzarbeitergeldes stellen. Aktuelle Hochrechnungen unserer amtlichen Statistik zur realisierten Kurzarbeit der regionalen Unternehmen liegen uns deshalb bis lediglich zum Monat November 2021 vor.

Demnach wurde im November für 395 Betriebe und 4.299 Beschäftigte Kurzarbeitergeld abgerechnet. Im Vergleich zum Vormonat war dies ein Anstieg von 31 Betrieben, mit einer Zunahme von 522 betroffenen Arbeitnehmern. Die Statistik weist seit Ende 2020 die Kurzarbeiterquote aus. Diese berechnet sich als Verhältnis aus der Zahl der Personen in Kurzarbeit, bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Beschäftigungsstatistik. Die Quote bemisst das relative Ausmaß und die Bedeutung der Kurzarbeit für eine Region. Die Kurzarbeiterquote im November lag über alle Branchen hinweg bei 2,4 Prozent. In der Spitze, im Mai 2020, lag diese noch bei 21,6 Prozent.

„Um den Arbeitsmarkt in der nahen Zukunft zu stabilisieren, hat der Gesetzgeber die Verlängerung der Sonderregelungen für die Kurzarbeit bis zum 30.06.2022 beschlossen. Zur Gesetzesänderung gehört der erleichterte Zugang zum Kurzarbeitergeld, der Anspruch auf erhöhte Leistungssätze sowie die Hinzuverdienstmöglichkeiten während der Kurzarbeit. Das Instrument der Kurzarbeit bleibt bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie nach wie vor eine der wichtigsten Maßnahmen, um Arbeitsplätze zu erhalten und Entlassungen zu vermeiden“, so Stelzer.

## **Mit 180.092 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wurde ein Allzeithoch erreicht**

Nach dem erstmaligen Rückgang der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) seit elf Jahren in 2020, nahm die Anzahl der SvB in 2021 wieder zu. Zum letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik, Ende September 2021, belief sich die Zahl der SvB auf 180.092 Personen und somit über dem Vorkrisenniveau von 2019 (177.795 Personen). Gegenüber dem Vorjahresquartal entsprach dies einer Zunahme um 1.681 Personen oder 0,9 Prozent und erreichte somit ein Allzeithoch. Nach Nationalität verteilt entwickelte sich die SvB wie folgt: Die SvB der 165.429 deutschen Staatsangehörigen stiegen um 288 Personen (0,2 Prozent), die der 14.663 ausländischen Mitbürger um 1.394 Personen (10,5 Prozent).

Nach Branchen betrachtet, gab es in diesem Zeitraum absolut die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+ 443 Personen oder + 0,8 Prozent). Weitere starke Zuwächse in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, im Vergleich zum Vorjahr, hatten die Öffentliche Verwaltung (+ 302 Personen oder + 0,2 Prozent), das Baugewerbe (+ 300 Personen oder + 0,2 Prozent) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (+ 254 Personen oder +0,1 Prozent). Am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (– 256 Personen oder – 6,5 Prozent). „Noch ist die Corona-Krise nicht überwunden, dennoch war in den überwiegenden Wirtschaftsbereichen ein Beschäftigungsaufbau zu beobachten. Gestützt durch weitreichende staatliche Maßnahmen wie Wirtschaftshilfen, den massiven Einsatz von Kurzarbeit und die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, konnte der regionale Arbeitsmarkt, mit zunehmender Lockerung der behördlichen Einschränkungen, erfreulicherweise wieder Fahrt aufnehmen und den Erholungskurs fortsetzen. Zu erwarten ist, dass auch zukünftig in der Region Main-Rhön ein höherer Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften bestehen wird“, berichtet Stelzer.

## **Die Anzahl der offenen Stellenangebote verharrte weiterhin auf hohem Niveau**

„Da es im weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie seit Jahresbeginn zu keinen erneuten Einschränkungen kam, blieb der Arbeitskräftebedarf auf Rekordniveau. Der aktuelle Bestand an offenen Stellen von 6.473 erreichte abermals ein neues Allzeithoch. Dieser lag deutlich über dem Bestand von März 2020 (Vorkrisenniveau) mit damals 4.232 Stellen (plus 2.241 Stellen, plus 53,0 Prozent)“, stellt Stelzer fest. Mit insgesamt 6.473 Arbeitsangeboten im Bestand, stieg dieser im Vergleich zum Vormonat um 220 Stellen (3,5 Prozent) und im Vergleich zum Vorjahr um 2.290 Stellen (+ 54,7 Prozent) an. Bei 6.249 Stellen handelte es sich um sozialversicherungspflichtige Angebote. 5.796 Stellen davon waren unbefristet und 677 Stellenangebote wurden in Teilzeit ausgeschrieben. 874 der offenen Stellen (13,5 Prozent) betrafen das Verarbeitende Gewerbe. Weitere 816 Stellen (12,6 Prozent) entfielen auf die Branche Gesundheit und Soziales. Den Branchen Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen fiel ebenfalls mit 786 Stellen (12,1 Prozent) ein großes Gewicht zu. Das Baugewerbe verzeichnete 646 Stellen (10,0 Prozent) aller Stellengebote. Bedingt durch den zunehmenden Fachkräftemangel dauert es im Durchschnitt rund 7 Monate bis Unternehmen eine offene Stelle besetzen können.

## **Ausbildungsmarkt – weiterhin ein Bewerbermarkt**

Angelehnt an den üblichen Ausbildungsbeginn startet für die Berufsberatung das sogenannte Beratungsjahr jeweils im Oktober und läuft bis zum folgenden September. Traditionell wirft die Agentur für Arbeit im Berichtsmonat März erstmals einen Blick auf den Ausbildungsstellenmarkt. Im März ist der Ausbildungsmarkt noch stark in Bewegung. Deshalb erlauben die aktuellen Daten nur eine grobe und vorläufige Einschätzung der Entwicklung im noch jungen Berichtsjahr 2021/22.

Von Oktober 2021 bis März 2022 meldeten sich bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern 1.927 Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Das waren 250 weniger als im Vorjahreszeitraum, ein Minus von 11,5 Prozent. Von diesen waren 983 Jugendliche im März noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für den Ausbildungsbeginn 2022. Das waren 161 junge Menschen weniger als vor einem Jahr, ein Minus von 14,1 Prozent. „Der Rückgang der Bewerber, im Vergleich zum Vorjahr, liegt vor allem an den rückläufigen Schulentlasszahlen, der Entscheidungsunsicherheit der Jugendlichen sowie dem seit Jahren anhaltenden Trend zum Besuch weiterführender Schulen und der etwas höheren Anzahl von (auch freiwilligen) Wiederholern. Erst jetzt schlagen auch die Auswirkungen der Lockdowns bei den Jugendlichen, wie z.B. schwierigere Voraussetzungen zur Berufsorientierung und den zum großen Teil fehlenden Praktikumsmöglichkeiten in den Betrieben, stärker durch“, betont Stelzer.

Gleichzeitig waren 3.523 Ausbildungsstellen gemeldet. Dies waren 237 Stellen mehr als vor einem Jahr (+ 7,2 Prozent). Davon waren im März noch 1.982 Ausbildungsstellen unbesetzt. Das waren 280 Stellen (+ 16,5 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Im März standen rein rechnerisch jedem jungen Menschen ohne Ausbildungsstelle 1,8 offene Stellen zur Verfügung. Im letzten Jahr waren es 1,5 offene Stellen, im vorletzten Jahr waren es 1,6.

## **IAB-Arbeitsmarktbarometer legt trotz des Ukraine-Kriegs weiter zu**

Trotz des Ukraine-Kriegs ist das IAB-Arbeitsmarktbarometer im März zum dritten Mal in Folge gestiegen. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) liegt bei 105,1 Punkten und damit weiter auf hohem Niveau. Einen höheren Stand erreichte das Arbeitsmarktbarometer zuletzt im Sommer 2021. Das IAB-Arbeitsmarktbarometer steigt im März gegenüber dem Vormonat um 0,5 Punkte und signalisiert, dass sich der Arbeitsmarkt weiterhin auf einem Erholungskurs befindet. Risiken bleiben allerdings durch eine geopolitische Ausweitung der Ukraine-Krise oder einen Energie-Lieferstopp. „Solange der Ukraine-Krieg nicht noch umfassender eskaliert, erwarten die Arbeitsagenturen, dass der Aufschwung am Arbeitsmarkt weitergeht. Sowohl die Aussichten für die Beschäftigungsentwicklung als auch für die Arbeitslosigkeit verbessern sich erneut. Je nach weiterer Entwicklung des Ukraine-Krieges besteht allerdings das Risiko, dass dieser Aufwärtstrend ausgebremst wird. Etliche Betriebe sind durch Lieferengpässe, Exportausfälle und Energiepreissteigerungen betroffen. Aber viele negative Arbeitsmarkteffekte können nötigenfalls durch Kurzarbeit abgefedert werden. Gleichzeitig schreitet auch die Erholung von der Corona-Krise weiter voran. Anders als die Kurzarbeit sollten Wirtschaftshilfen gerade für energieintensive Betriebe bei Weiterführung der Produktion und nicht nur bei Ausfall unterstützen“, so ein Experte des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“.

„Der sich weiterhin deutlich abzeichnende positive Trend am regionalen Arbeitsmarkt, trotz anhaltender Corona-Krise, lässt positiv in die Zukunft blicken. Es bleibt allerdings abzuwarten, wie sich die durch den Krieg stark beeinträchtigten Handelsverflechtungen, die steigenden Energiekosten, die Auswirkungen der Fluchtmigration und die daraus resultierenden Unsicherheiten auf die Unternehmen in der Region Main-Rhön in naher Zukunft auswirken werden. Das absehbare Ende der Corona-Einschränkungen spricht für eine anhaltende Frühjahrsbelebung. Die Folgen des Ukraine-Krieges könnten allerdings zu einem Dämpfer am regionalen Arbeitsmarkt führen“, fasst Stelzer zusammen.



## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
März 2022

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	12.387	12.825	12.786	-438	-3,4	-1.920	-13,4	-13,8	-13,5
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	7.508	7.781	7.977	-273	-3,5	-1.466	-16,3	-17,0	-16,0
55,9% Männer	4.197	4.420	4.568	-223	-5,0	-825	-16,4	-16,3	-15,4
44,1% Frauen	3.311	3.361	3.409	-50	-1,5	-641	-16,2	-17,8	-16,9
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	552	521	549	31	6,0	-262	-32,2	-36,8	-33,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	120	108	123	12	11,1	-46	-27,7	-35,3	-17,4
47,9% 50 Jahre und älter	3.594	3.701	3.794	-107	-2,9	-194	-5,1	-6,6	-4,9
37,5% dar. 55 Jahre und älter	2.817	2.853	2.920	-36	-1,3	43	1,6	-0,5	0,5
31,6% Langzeitarbeitslose	2.375	2.411	2.473	-36	-1,5	-143	-5,7	-3,1	1,9
13,4% Schwerbehinderte Menschen	1.006	1.004	1.016	2	0,2	56	5,9	4,4	3,5
19,2% Ausländer <sup>*)</sup>	1.440	1.479	1.536	-39	-2,6	-383	-21,0	-19,7	-16,9
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	1.827	1.891	2.133	-64	-3,4	-66	-3,5	2,1	-13,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	734	755	1.235	-21	-2,8	-66	-8,3	-1,6	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	457	474	300	-17	-3,6	-73	-13,8	-1,5	x
seit Jahresbeginn	5.851	4.024	2.133	x	x	-371	-6,0	-7,0	-13,9
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	2.098	2.097	1.496	1	0,0	-190	-8,3	6,6	-7,7
dar. in Erwerbstätigkeit	879	750	525	129	17,2	-117	-11,7	2,6	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	393	444	254	-51	-11,5	-112	-22,2	5,0	x
seit Jahresbeginn	5.691	3.593	1.496	x	x	-186	-3,2	0,1	-7,7
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,2	x	x	x	3,6	3,7	3,8
dar. Männer	3,1	3,3	3,4	x	x	x	3,7	3,9	4,0
Frauen	2,9	2,9	3,0	x	x	x	3,4	3,5	3,5
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,9	2,0	x	x	x	3,0	3,0	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,2	1,4	x	x	x	1,7	1,8	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,9	4,0	x	x	x	4,0	4,2	4,3
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,7	x	x	x	4,7	4,9	4,9
Ausländer <sup>*)</sup>	8,3	8,5	8,8	x	x	x	11,0	11,1	11,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,5	3,6	x	x	x	4,0	4,2	4,2
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.547	8.821	9.009	-274	-3,1	-1.589	-15,7	-16,4	-15,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.633	9.902	10.015	-269	-2,7	-1.715	-15,1	-15,7	-15,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.706	9.964	10.072	-258	-2,6	-1.700	-14,9	-15,6	-15,5
Unterbeschäftigungsquote	3,9	4,0	4,0	x	x	x	4,5	4,7	4,7
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.666	3.968	4.102	-302	-7,6	-1.097	-23,0	-25,1	-24,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.047	8.011	7.934	35	0,4	-954	-10,6	-10,8	-9,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.964	2.971	2.925	-7	-0,2	-307	-9,4	-9,4	-9,8
Bedarfsgemeinschaften	6.221	6.180	6.130	41	0,7	-687	-9,9	-10,3	-9,0
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	1.167	1.277	736	-110	-8,6	144	14,1	35,4	21,7
Zugang seit Jahresbeginn	3.180	2.013	736	x	x	609	23,7	30,0	21,7
Bestand	6.473	6.253	6.080	220	3,5	2.290	54,7	59,1	58,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

\*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
März 2022

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	6.594	7.077	7.055	-483	-6,8	-1.374	-17,2	-18,1	-19,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.093	4.380	4.534	-287	-6,6	-1.295	-24,0	-25,2	-25,2
58,0% Männer	2.374	2.609	2.702	-235	-9,0	-702	-22,8	-22,3	-23,4
42,0% Frauen	1.719	1.771	1.832	-52	-2,9	-593	-25,6	-29,0	-27,7
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	336	323	335	13	4,0	-219	-39,5	-43,7	-43,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	61	52	61	9	17,3	-42	-40,8	-48,5	-32,2
59,0% 50 Jahre und älter	2.416	2.528	2.607	-112	-4,4	-193	-7,4	-10,1	-8,3
50,9% dar. 55 Jahre und älter	2.084	2.143	2.209	-59	-2,8	17	0,8	-1,6	-0,6
16,1% Langzeitarbeitslose	660	692	724	-32	-4,6	-115	-14,8	-15,8	-15,6
15,5% Schwerbehinderte Menschen	633	638	643	-5	-0,8	23	3,8	0,9	-2,3
10,7% Ausländer <sup>*)</sup>	439	476	511	-37	-7,8	-298	-40,4	-39,8	-38,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.262	1.304	1.581	-42	-3,2	-131	-9,4	-2,0	-17,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	641	659	1.103	-18	-2,7	-71	-10,0	-3,5	-17,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	342	325	181	17	5,2	-64	-15,8	-7,9	-25,2
seit Jahresbeginn	4.147	2.885	1.581	x	x	-485	-10,5	-10,9	-17,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.498	1.422	1.019	76	5,3	-248	-14,2	-0,9	-10,5
dar. in Erwerbstätigkeit	759	609	438	150	24,6	-121	-13,8	-2,4	-10,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	249	286	176	-37	-12,9	-127	-33,8	-8,3	-2,2
seit Jahresbeginn	3.939	2.441	1.019	x	x	-380	-8,8	-5,1	-10,5
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,8	1,8	x	x	x	2,2	2,3	2,4
dar. Männer	1,8	1,9	2,0	x	x	x	2,3	2,5	2,6
Frauen	1,5	1,5	1,6	x	x	x	2,0	2,2	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	2,0	2,1	2,1
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,7	x	x	x	1,1	1,1	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,7	x	x	x	2,8	3,0	3,0
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,5	3,6	x	x	x	3,5	3,7	3,8
Ausländer <sup>*)</sup>	2,5	2,7	2,9	x	x	x	4,4	4,8	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	2,0	2,0	x	x	x	2,4	2,6	2,7
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.240	4.540	4.679	-300	-6,6	-1.343	-24,1	-24,9	-25,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.781	5.041	5.155	-260	-5,2	-1.473	-23,6	-24,8	-25,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.850	5.099	5.208	-249	-4,9	-1.462	-23,2	-24,6	-25,1
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	2,1	x	x	x	2,5	2,7	2,8
<b>Leistungsberechtigte</b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>2)</sup>	3.666	3.968	4.102	-302	-7,6	-1.097	-23,0	-25,1	-24,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach © Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

\*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
März 2022

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	5.793	5.748	5.731	45	0,8	-546	-8,6	-8,0	-5,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.415	3.401	3.443	14	0,4	-171	-4,8	-3,3	0,1
53,4% Männer	1.823	1.811	1.866	12	0,7	-123	-6,3	-5,9	-0,3
46,6% Frauen	1.592	1.590	1.577	2	0,1	-48	-2,9	-0,2	0,6
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	216	198	214	18	9,1	-43	-16,6	-20,8	-7,0
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	59	56	62	3	5,4	-4	-6,3	-15,2	5,1
34,5% 50 Jahre und älter	1.178	1.173	1.187	5	0,4	-1	-0,1	1,9	3,8
21,5% dar. 55 Jahre und älter	733	710	711	23	3,2	26	3,7	3,0	4,3
50,2% Langzeitarbeitslose	1.715	1.719	1.749	-4	-0,2	-28	-1,6	3,2	11,5
10,9% Schwerbehinderte Menschen	373	366	373	7	1,9	33	9,7	10,9	15,1
29,3% Ausländer <sup>*)</sup>	1.001	1.003	1.025	-2	-0,2	-85	-7,8	-4,6	0,1
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	565	587	552	-22	-3,7	65	13,0	12,5	-2,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	93	96	132	-3	-3,1	5	5,7	14,3	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	115	149	119	-34	-22,8	-9	-7,3	16,4	x
seit Jahresbeginn	1.704	1.139	552	x	x	114	7,2	4,5	-2,8
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	600	675	477	-75	-11,1	58	10,7	26,6	-1,2
dar. in Erwerbstätigkeit	120	141	87	-21	-14,9	4	3,4	31,8	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	144	158	78	-14	-8,9	15	11,6	42,3	x
seit Jahresbeginn	1.752	1.152	477	x	x	194	12,5	13,4	-1,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
dar. Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,7	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Ausländer <sup>*)</sup>	5,8	5,8	5,9	x	x	x	6,5	6,3	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,5
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.307	4.281	4.330	26	0,6	-246	-5,4	-4,9	-2,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.852	4.861	4.860	-9	-0,2	-242	-4,8	-3,6	-2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.857	4.865	4.864	-8	-0,2	-237	-4,7	-3,5	-2,1
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.047	8.011	7.934	35	0,4	-954	-10,6	-10,8	-9,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.964	2.971	2.925	-7	-0,2	-307	-9,4	-9,4	-9,8
Bedarfsgemeinschaften	6.221	6.180	6.130	41	0,7	-687	-9,9	-10,3	-9,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2022 bis März 2022.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

\*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

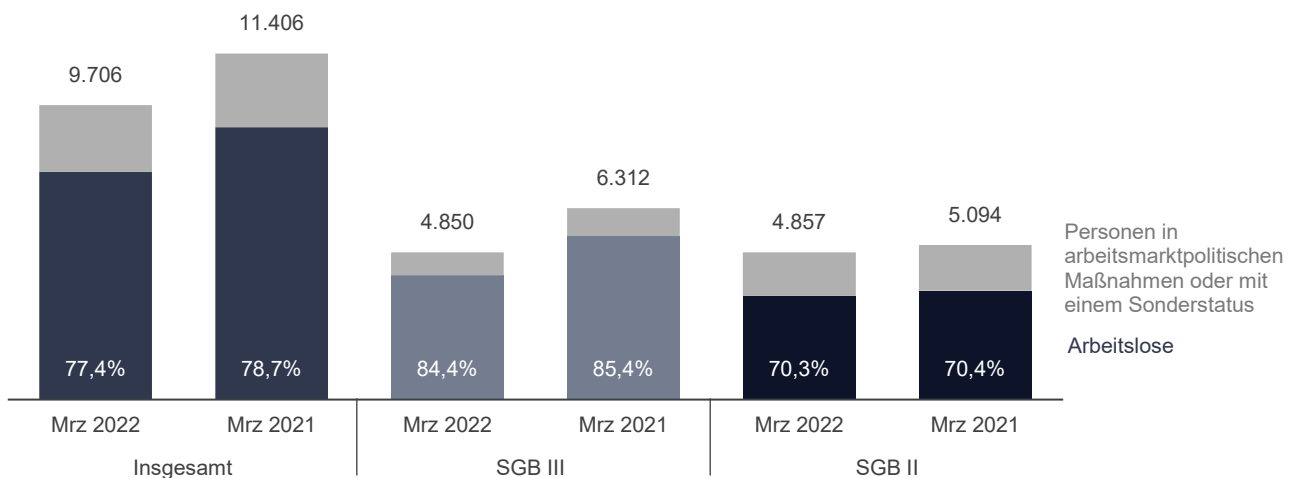
## Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

### Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)3)</sup>	Mrz 2022	Feb 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>			
			absolut	in %	absolut	in %	Feb 2021	Jan 2021
<b>Arbeitslosigkeit</b>	7.508	7.781	-273	-3,5	-1.466	-16,3	-17,0	-16,0
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	1.039	1.040	-1	-0,1	-123	-10,6	-11,9	-13,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	495	486	9	1,9	-64	-11,4	-12,7	-15,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	544	554	-10	-1,8	-59	-9,8	-11,1	-10,8
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	8.547	8.821	-274	-3,1	-1.589	-15,7	-16,4	-15,7
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	1.086	1.080	6	0,6	-126	-10,4	-10,1	-14,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	368	354	14	4,0	-106	-22,4	-24,8	-25,7
Arbeitsgelegenheiten	37	45	-8	-17,8	-2	-5,1	-10,0	-17,3
Fremdförderung	400	386	14	3,6	24	6,4	3,5	-9,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	20	-	-	-	-	-	-4,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	261	276	-15	-5,4	-42	-13,9	-3,8	6,4
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	9.633	9.902	-269	-2,7	-1.715	-15,1	-15,7	-15,5
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	73	62	11	17,7	15	25,9	5,1	-15,2
Gründungszuschuss	68	58	10	17,2	10	17,2	-1,7	-20,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	4	1	25,0	5	x	x	*
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	9.706	9.964	-258	-2,6	-1.700	-14,9	-15,6	-15,5
Unterbeschäftigungsquote	3,9	4,0	x	x	x	4,5	4,7	4,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,4	78,1	x	x	x	78,7	79,3	79,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmonat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

## Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)3)</sup>	Mrz 2022	Feb 2022	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>				
					Mrz 2021		Feb 2021		Jan 2021
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Rechtskreis SGB III</b>									
<b>Arbeitslosigkeit</b>	4.093	4.380	-287	-6,6	-1.295	-24,0	-25,2	-25,2	
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	147	160	-13	-8,1	-48	-24,6	-17,5	-18,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	147	160	-13	-8,1	-48	-24,6	-17,5	-18,1	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	4.240	4.540	-300	-6,6	-1.343	-24,1	-24,9	-25,0	
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	541	501	40	8,0	-130	-19,4	-24,1	-27,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	310	301	9	3,0	-96	-23,6	-24,8	-26,0	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	81	69	12	17,4	-12	-12,9	-31,7	-46,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	150	131	19	14,5	-22	-12,8	-17,6	-12,3	
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	4.781	5.041	-260	-5,2	-1.473	-23,6	-24,8	-25,2	
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	68	58	10	17,2	10	17,2	-1,7	-20,0	
Gründungszuschuss	68	58	10	17,2	10	17,2	-1,7	-20,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	4.850	5.099	-249	-4,9	-1.462	-23,2	-24,6	-25,1	
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	x	x	x	2,5	2,7	2,8	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,4	85,9	x	x	x	85,4	86,5	87,1	
<b>Rechtskreis SGB II</b>									
<b>Arbeitslosigkeit</b>	3.415	3.401	14	0,4	-171	-4,8	-3,3	0,1	
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	892	880	12	1,4	-75	-7,8	-10,8	-12,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	348	326	22	6,7	-16	-4,4	-10,2	-14,6	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	544	554	-10	-1,8	-59	-9,8	-11,1	-10,8	
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	4.307	4.281	26	0,6	-246	-5,4	-4,9	-2,7	
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	545	580	-35	-6,0	4	0,7	7,2	2,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	58	53	5	9,4	-10	-14,7	-25,4	-23,6	
Arbeitsgelegenheiten	37	45	-8	-17,8	-2	-5,1	-10,0	-17,3	
Fremdförderung	319	317	2	0,6	36	12,7	16,5	4,2	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	20	-	-	-	-	-	-4,8	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	111	145	-34	-23,4	-20	-15,3	13,3	30,7	
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	4.852	4.861	-9	-0,2	-242	-4,8	-3,6	-2,2	
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	5	4	1	25,0	5	x	x	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	4	1	25,0	5	x	x	*	
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	4.857	4.865	-8	-0,2	-237	-4,7	-3,5	-2,1	
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,3	69,9	x	x	x	70,4	69,7	69,2	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmontat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

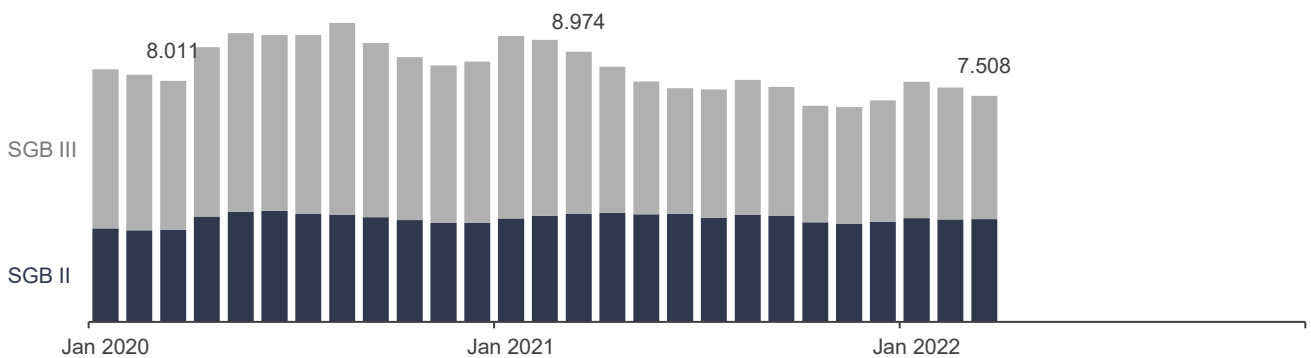
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 273 auf 7.508 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.466 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,6% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.093, das sind 287 weniger als im Vormonat und 1.295 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.415 Arbeitslose, das ist ein Plus von 14 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2021 waren es 171 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,4%.

## Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	7.508	-273	-3,5	-1.466	-16,3	3,0	3,1	3,6
Männer	4.197	-223	-5,0	-825	-16,4	3,1	3,3	3,7
Frauen	3.311	-50	-1,5	-641	-16,2	2,9	2,9	3,4
15 bis unter 25 Jahre	552	31	6,0	-262	-32,2	2,0	1,9	3,0
15 bis unter 20 Jahre	120	12	11,1	-46	-27,7	1,3	1,2	1,7
50 Jahre und älter	3.594	-107	-2,9	-194	-5,1	3,8	3,9	4,0
55 Jahre und älter	2.817	-36	-1,3	43	1,6	4,6	4,6	4,7
Deutsche	6.068	-234	-3,7	-1.083	-15,1	2,6	2,7	3,1
Ausländer <sup>2)</sup>	1.440	-39	-2,6	-383	-21,0	8,3	8,5	11,0
<b>Rechtskreis SGB III</b>	4.093	-287	-6,6	-1.295	-24,0	1,6	1,8	2,2
Männer	2.374	-235	-9,0	-702	-22,8	1,8	1,9	2,3
Frauen	1.719	-52	-2,9	-593	-25,6	1,5	1,5	2,0
15 bis unter 25 Jahre	336	13	4,0	-219	-39,5	1,2	1,2	2,0
15 bis unter 20 Jahre	61	9	17,3	-42	-40,8	0,7	0,6	1,1
50 Jahre und älter	2.416	-112	-4,4	-193	-7,4	2,5	2,6	2,8
55 Jahre und älter	2.084	-59	-2,8	17	0,8	3,4	3,5	3,5
Deutsche	3.654	-250	-6,4	-997	-21,4	1,6	1,7	2,0
Ausländer <sup>2)</sup>	439	-37	-7,8	-298	-40,4	2,5	2,7	4,4
<b>Rechtskreis SGB II</b>	3.415	14	0,4	-171	-4,8	1,4	1,4	1,4
Männer	1.823	12	0,7	-123	-6,3	1,4	1,4	1,4
Frauen	1.592	2	0,1	-48	-2,9	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	216	18	9,1	-43	-16,6	0,8	0,7	0,9
15 bis unter 20 Jahre	59	3	5,4	-4	-6,3	0,7	0,6	0,7
50 Jahre und älter	1.178	5	0,4	-1	-0,1	1,2	1,2	1,3
55 Jahre und älter	733	23	3,2	26	3,7	1,2	1,2	1,2
Deutsche	2.414	16	0,7	-86	-3,4	1,0	1,0	1,1
Ausländer <sup>2)</sup>	1.001	-2	-0,2	-85	-7,8	5,8	5,8	6,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

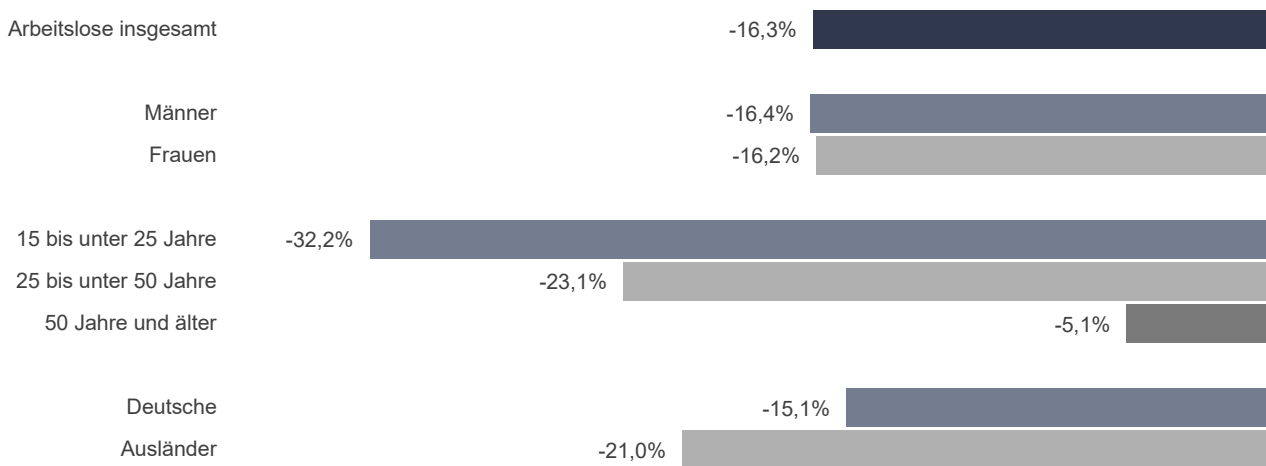
2) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

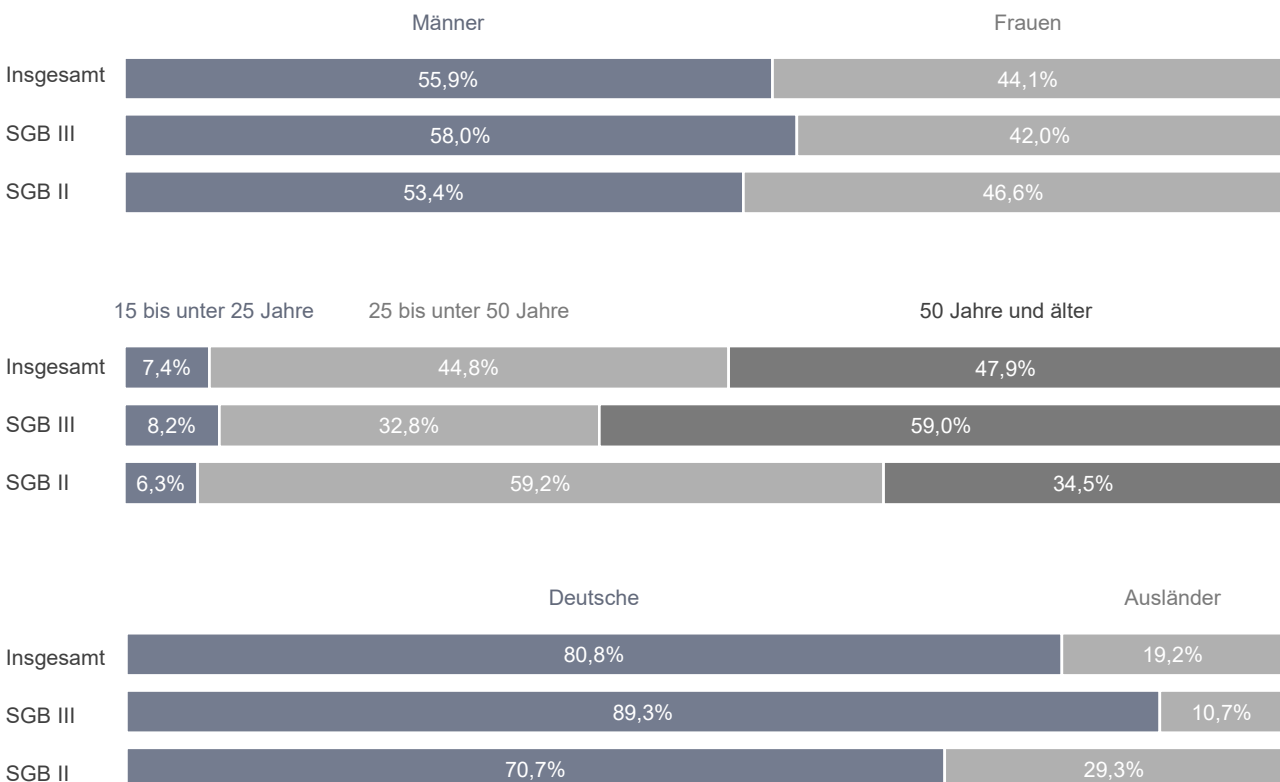
Agentur für Arbeit Schweinfurt  
März 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von –32% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis –5% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

### Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat<sup>1)</sup>



### Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen<sup>1)</sup>



1) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).



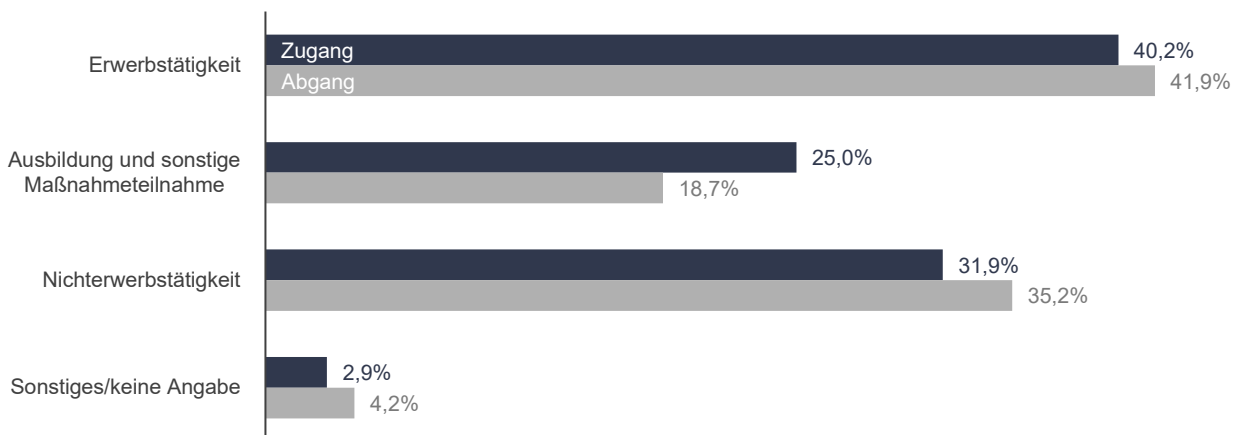
## Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.827 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 66 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.098 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 190 weniger als im März 2021. Seit Jahresbeginn gab es 5.851 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 371 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.691 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 186 Abmeldungen.

### Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen <sup>1)</sup>	Mrz 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang an Arbeitslosen insgesamt</b>	1.827	-64	-3,4	-66	-3,5	5.851	-371	-6,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	734	-21	-2,8	-66	-8,3	2.724	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	708	-24	-3,3	-50	-6,6	2.648	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	13	10	x	-2	-13,3	22	x	x
Selbständigkeit	11	-8	-42,1	-10	-47,6	46	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	457	-17	-3,6	-73	-13,8	1.231	x	x
Nichterwerbstätigkeit	583	13	2,3	95	19,5	1.662	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	427	23	5,7	119	38,6	1.163	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	123	-16	-11,5	-38	-23,6	413	x	x
Sonstiges/keine Angabe	53	-39	-42,4	-22	-29,3	234	-148	-38,7
<b>Abgang an Arbeitslosen insgesamt</b>	2.098	1	0,0	-190	-8,3	5.691	-186	-3,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	879	129	17,2	-117	-11,7	2.154	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	837	127	17,9	-122	-12,7	2.042	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	-2	-28,6	2	66,7	16	x	x
Selbständigkeit	35	3	9,4	2	6,1	91	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	393	-51	-11,5	-112	-22,2	1.091	x	x
Nichterwerbstätigkeit	738	-67	-8,3	65	9,7	2.157	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	471	-55	-10,5	119	33,8	1.357	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	183	2	1,1	-50	-21,5	559	x	x
Sonstiges/keine Angabe	88	-10	-10,2	-26	-22,8	289	-268	-48,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

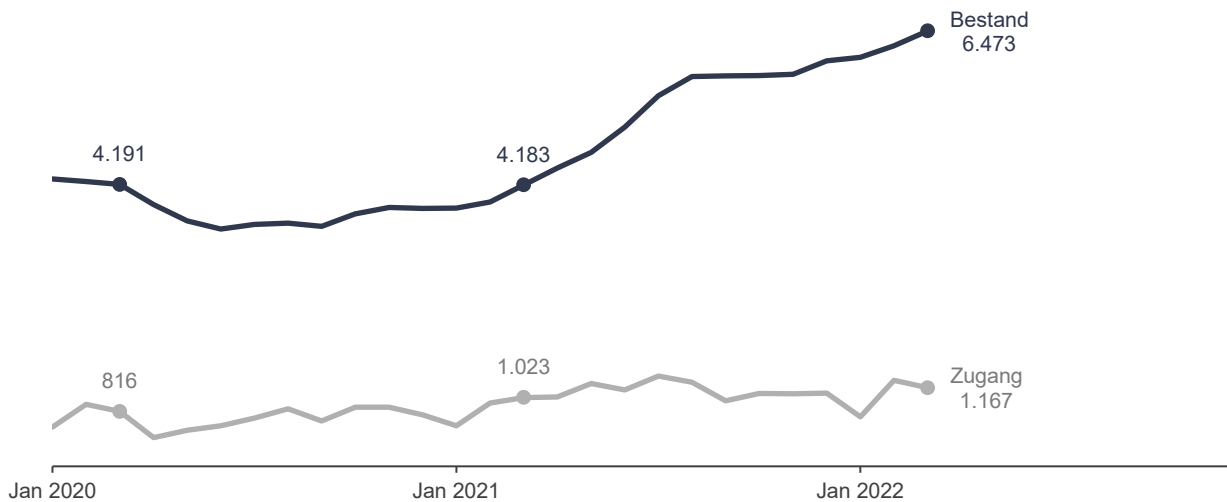


## Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
März 2022

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im März 6.473 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 220 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.290 Stellen mehr (+55 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 1.167 neue Arbeitsstellen, das waren 144 oder 14 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 3.180 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 609 oder 24%. Zudem wurden im März 951 Arbeitsstellen abgemeldet, 184 oder 24 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 2.715 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 480 oder 21%.

### Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang</b>	1.167	-110	-8,6	144	14,1	3.180	609	23,7
dar. sofort zu besetzen	721	31	4,5	191	36,0	1.807	460	34,1
sozialversicherungspflichtig	1.093	-134	-10,9	109	11,1	3.028	569	23,1
dar. sofort zu besetzen	659	-9	-1,3	155	30,8	1.707	442	34,9
<b>Bestand</b>	6.473	220	3,5	2.290	54,7	6.269	2.284	57,3
dar. sofort zu besetzen	6.133	238	4,0	2.350	62,1	5.960	2.290	62,4
sozialversicherungspflichtig	6.249	171	2,8	2.183	53,7	6.079	2.213	57,3
dar. sofort zu besetzen	5.928	192	3,3	2.250	61,2	5.784	2.223	62,4
<b>Abgang</b>	951	-132	-12,2	184	24,0	2.715	480	21,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	927	-113	-10,9	210	29,3	2.612	496	23,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

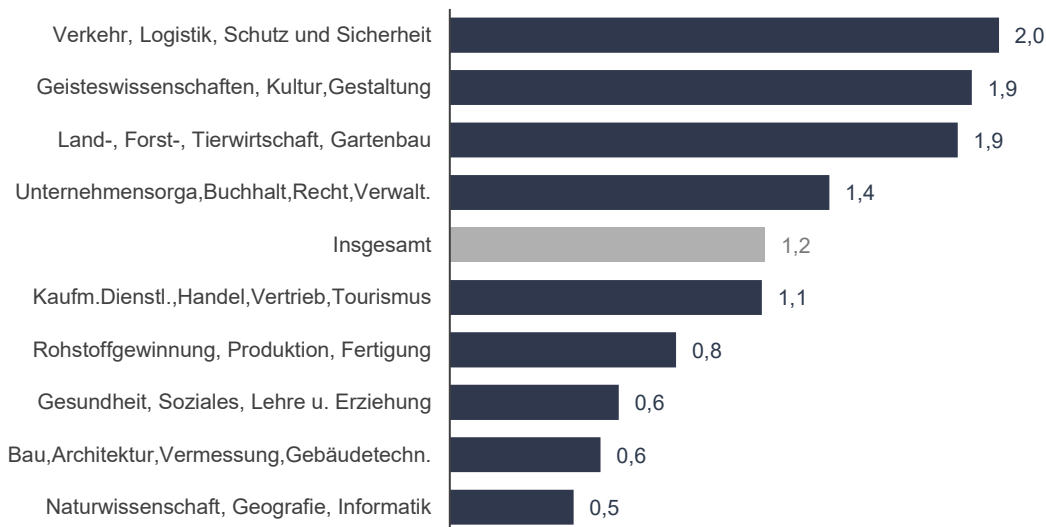
1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

## Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
März 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2022 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt wie folgt dar:

### Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert<sup>1)</sup>



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen <sup>1)</sup>	Mrz 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
<b>Arbeitslose</b>	7.508	100	-273	-3,5	-1.466	-16,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	170	2,3	-22	-11,5	-35	-17,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.488	19,8	-33	-2,2	-420	-22,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	394	5,2	-55	-12,2	-100	-20,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	108	1,4	3	2,9	-13	-10,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.424	32,3	-69	-2,8	-171	-6,6
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	932	12,4	-57	-5,8	-379	-28,9
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	663	8,8	-23	-3,4	-181	-21,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	691	9,2	-5	-0,7	-84	-10,8
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	96	1,3	5	5,5	-20	-17,2
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	542	7,2	-17	-3,0	-61	-10,1
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>	6.473	100	220	3,5	2.290	54,7
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	91	1,4	7	8,3	46	102,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.787	27,6	-45	-2,5	621	53,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	710	11,0	34	5,0	179	33,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	237	3,7	9	3,9	131	123,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.200	18,5	85	7,6	409	51,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	812	12,5	59	7,8	376	86,2
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	475	7,3	22	4,9	191	67,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	1.111	17,2	48	4,5	323	41,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	50	0,8	1	2,0	14	38,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen ohne Angabe bzw. Zuordnung eines Berufsbereichs, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

## Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

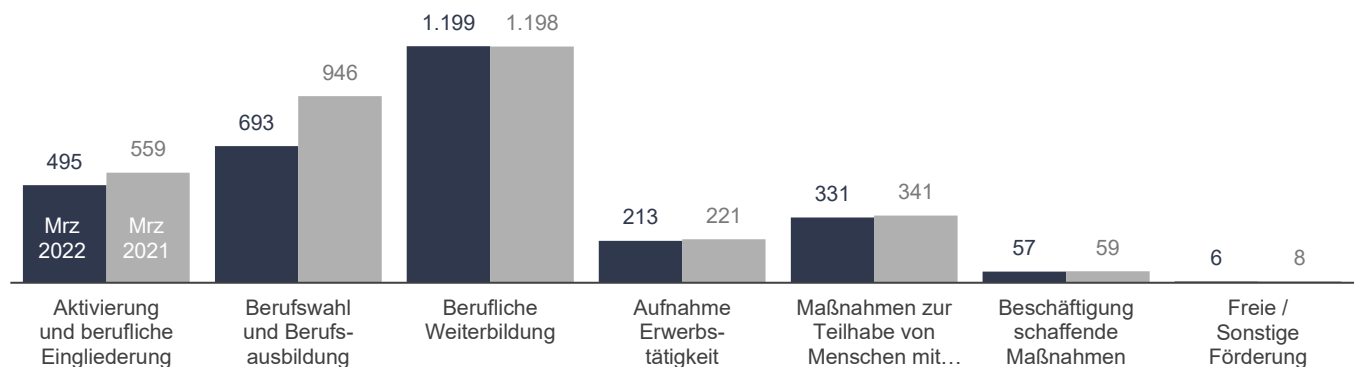
Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

### Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Mrz 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Zugang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	534	26	5,1	-92	-14,7	1.391	-61	-4,2
Berufswahl und Berufsausbildung	89	45	102,3	52	140,5	169	79	87,8
Berufliche Weiterbildung	88	11	14,3	-45	-33,8	239	13	5,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	39	6	18,2	-	-	105	21	25,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	30	-12	-28,6	2	7,1	94	21	28,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen <sup>3)</sup>	19	13	216,7	-4	-17,4	36	3	9,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	-	-
<b>Bestand</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	495	9	1,9	-64	-11,4	485	-74	-13,3
Berufswahl und Berufsausbildung	693	-59	-7,8	-253	-26,7	746	-273	-26,8
Berufliche Weiterbildung	1.199	22	1,9	1	0,1	1.194	16	1,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	213	-4	-1,8	-8	-3,6	215	-9	-4,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	331	-10	-2,9	-10	-2,9	340	-11	-3,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen <sup>3)</sup>	57	-8	-12,3	-2	-3,4	62	-6	-8,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	-	-	-2	-25,0	6	-1	-18,2
<b>Abgang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	362	-19	-5,0	-107	-22,8	971	-228	-19,0
Berufswahl und Berufsausbildung	145	58	66,7	7	5,1	257	41	19,0
Berufliche Weiterbildung	84	-31	-27,0	-3	-3,4	287	21	7,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	-6	-13,0	3	8,1	132	23	21,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	18	-1	-5,3	3	20,0	47	6	14,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen <sup>3)</sup>	25	21	x	-9	-26,5	40	-6	-13,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Zu den geltenden Einschränkungen für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" siehe Anmerkungen auf dem Blatt "Hinweise".

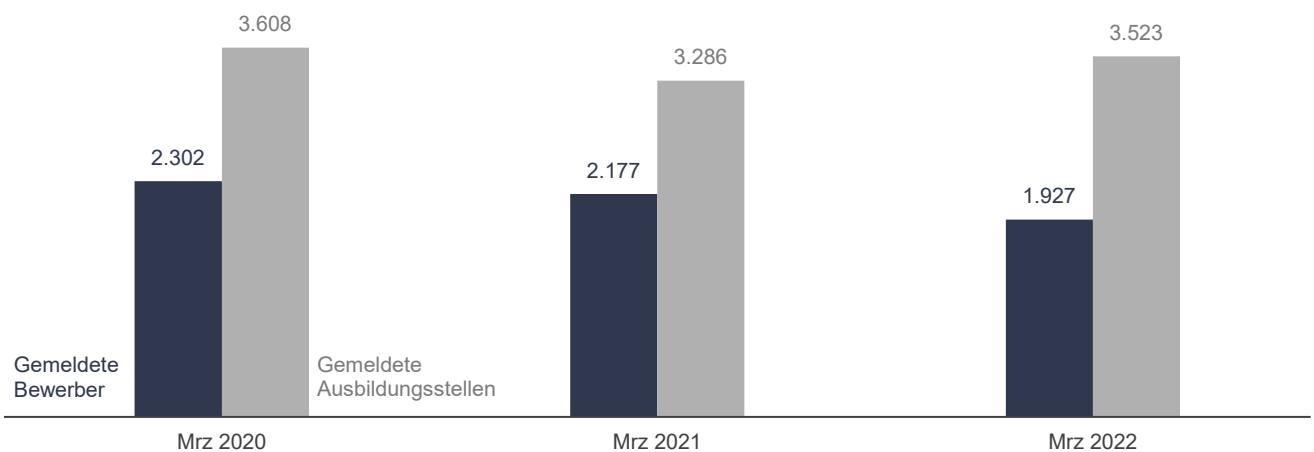
## Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Schweinfurt

März 2022

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2021 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 1.927 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 250 weniger als im Vorjahreszeitraum (-11%). Zugleich gab es 3.523 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 237 (+7%). Ende März waren 983 Bewerber noch unversorgt und 1.982 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (-161 oder -14%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war größer (+280 oder +16%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

### Seit Beginn des Berichtsjahres<sup>1)</sup> gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2021/2022	Veränderung gegenüber Vorjahr		2020/2021	2019/2020
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
<b>Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres <sup>1)</sup>	1.927	-250	-11,5	2.177	2.302
versorgte Bewerber	944	-89	-8,6	1.033	1.220
einmündende Bewerber	679	-86	-11,2	765	883
andere ehemalige Bewerber	225	13	6,1	212	254
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	40	-16	-28,6	56	83
unversorgte Bewerber	983	-161	-14,1	1.144	1.082
<b>Gemeldete Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres <sup>1)</sup>	3.523	237	7,2	3.286	3.608
betriebliche Ausbildungsstellen	3.523	237	7,2	3.286	3.608
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	-	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.982	280	16,5	1.702	1.958
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,83	x	x	1,51	1,57
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,02	x	x	1,49	1,81

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

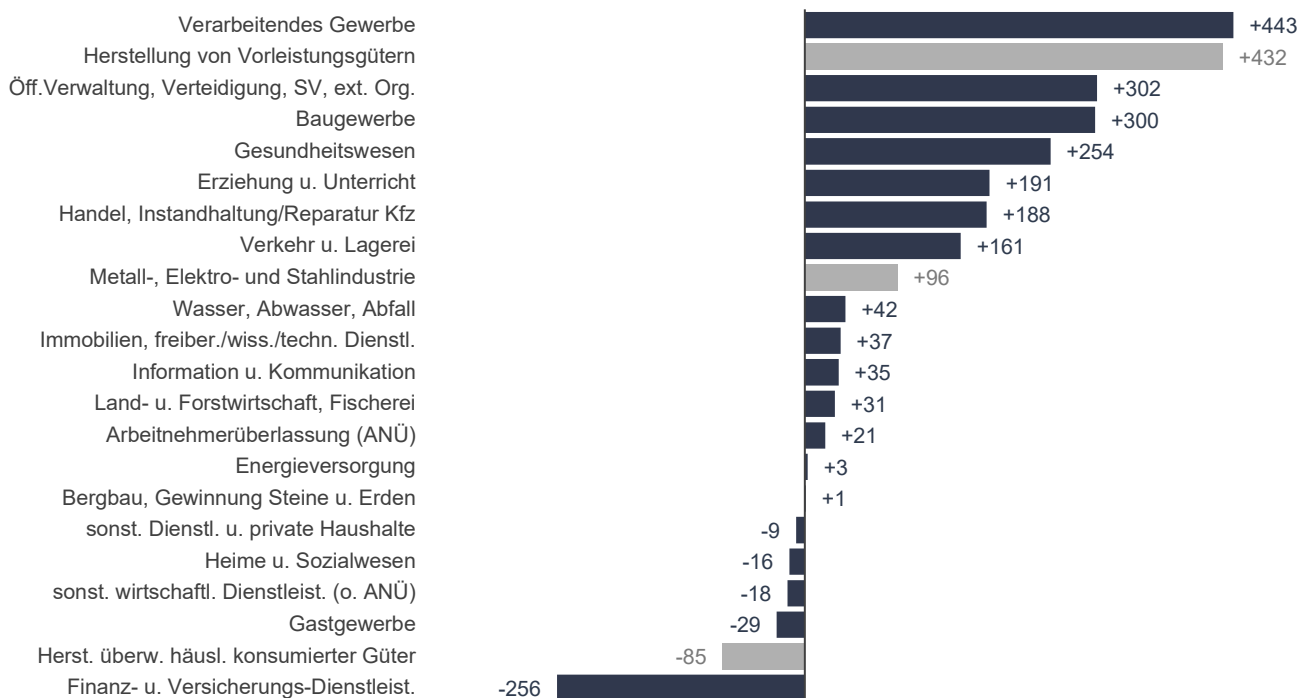
September 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2021, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 180.092. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.681 oder 0,9%, nach +1.199 oder +0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+443 oder +0,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-256 oder -6,5%).

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2021



<sup>1)</sup> Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2021 / Sep 2020	
	Sep 2021	Jun 2021	Mrz 2021	Dez 2020	Sep 2020	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	180.092	177.309	176.656	177.287	178.411	1.681	0,9
55,1% Männer	99.315	97.908	97.437	97.576	98.490	825	0,8
44,9% Frauen	80.777	79.401	79.219	79.711	79.921	856	1,1
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	21.683	20.102	20.503	21.072	21.732	-49	-0,2
64,5% 25 bis unter 55 Jahre	116.186	115.476	115.086	115.283	115.963	223	0,2
22,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	40.932	40.501	39.891	39.751	39.565	1.367	3,5
71,5% Vollzeit	128.735	126.694	126.420	126.906	128.018	717	0,6
28,5% Teilzeit	51.357	50.615	50.236	50.381	50.393	964	1,9
91,9% Deutsche	165.429	163.231	163.210	164.203	165.141	288	0,2
8,1% Ausländer <sup>1)</sup>	14.663	14.077	13.445	13.083	13.269	1.394	10,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

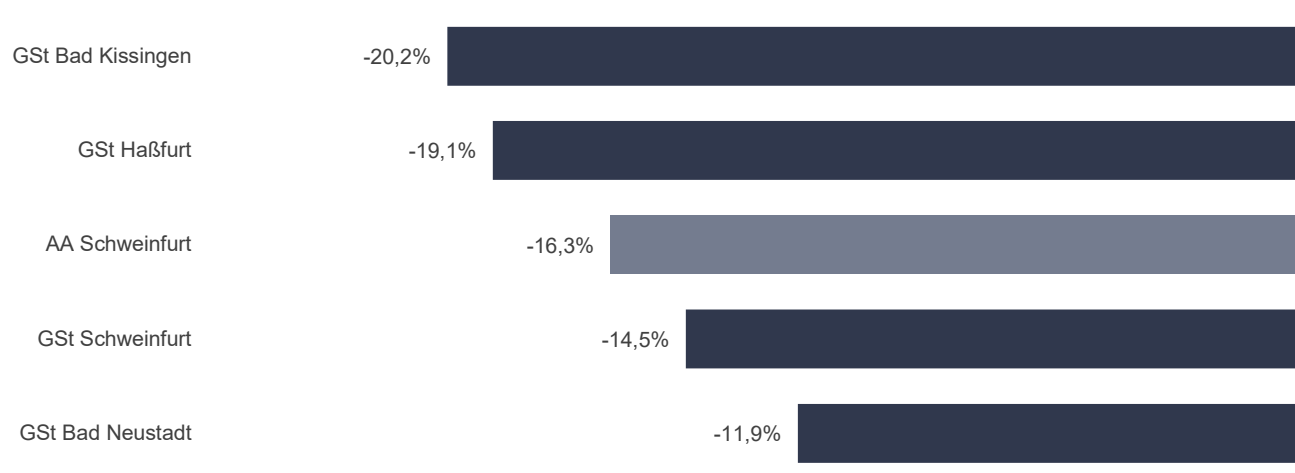
<sup>1)</sup> Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
 März 2022

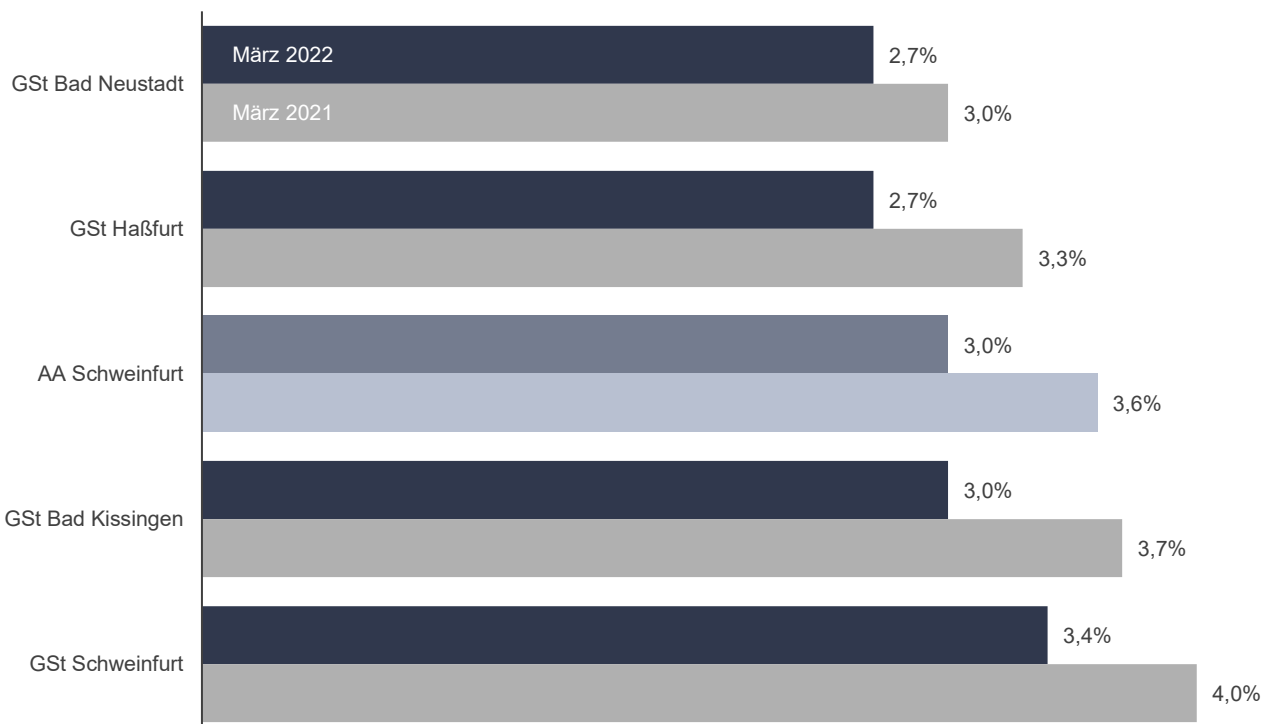
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im März relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang zu verzeichnen. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Bad Kissingen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 20%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Bad Neustadt mit einer Abnahme von 12%.

### Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten verringerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten im März 2022 von 2,7% in Bad Neustadt bis 3,4% in Schweinfurt.

### Arbeitslosenquoten<sup>1)</sup> nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

## Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand März 2022)

März 2022

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup> im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup> im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
			1	2		3	4	
<b>Gesamtbezirk AA Schweinfurt</b>	<b>7.508</b>	<b>3,0</b>	<b>- 273</b>	<b>- 3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>- 1.466</b>	<b>- 16,3</b>	<b>3,6</b>
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.260	3,4	- 83	- 2,5	3,5	- 555	- 14,5	4,0
Schweinfurt, Stadt	1.638	5,7	- 78	- 4,5	6,0	- 283	- 14,7	6,7
Lkr. Schweinfurt	1.622	2,4	- 5	- 0,3	2,4	- 272	- 14,4	2,8
Lkr. Bad Kissingen	1.713	3,0	- 88	- 4,9	3,1	- 434	- 20,2	3,7
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.208	2,7	- 60	- 4,7	2,8	- 163	- 11,9	3,0
Lkr. Haßberge	1.327	2,7	- 42	- 3,1	2,7	- 314	- 19,1	3,3

### Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:

<b>Gesamtbezirk AA Schweinfurt</b>	<b>3.415</b>
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.120
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	591
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	754
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	449
Jobcenter Haßberge	501

<sup>1)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 83 auf 3.260 Personen verringert. Das waren 555 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 4,0%. Dabei meldeten sich 730 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 124 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 812 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-96). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.350 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 227 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.312 Abmeldungen von Arbeitslosen (-68).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 127 Stellen auf 2.636 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.052 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 510 neue Arbeitsstellen, 117 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.356 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 326.

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	5.365	5.485	5.425	-120	-2,2	-727	-11,9	-13,0	-12,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.260	3.343	3.442	-83	-2,5	-555	-14,5	-13,8	-12,5
53,6% Männer	1.746	1.825	1.886	-79	-4,3	-334	-16,1	-13,5	-12,4
46,4% Frauen	1.514	1.518	1.556	-4	-0,3	-221	-12,7	-14,2	-12,6
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	221	213	213	8	3,8	-93	-29,6	-27,1	-29,7
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	44	40	44	4	10,0	-15	-25,4	-24,5	-15,4
43,6% 50 Jahre und älter	1.422	1.452	1.490	-30	-2,1	-17	-1,2	-2,7	-1,8
33,4% dar. 55 Jahre und älter	1.090	1.113	1.127	-23	-2,1	78	7,7	7,0	7,3
34,7% Langzeitarbeitslose	1.132	1.145	1.181	-13	-1,1	62	5,8	10,6	17,5
12,9% Schwerbehinderte Menschen	422	415	407	7	1,7	45	11,9	8,6	5,4
25,3% Ausländer <sup>*)</sup>	825	841	876	-16	-1,9	-215	-20,7	-17,3	-15,1
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	730	775	845	-45	-5,8	-124	-14,5	2,4	-12,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	309	289	464	20	6,9	-61	-16,5	-6,2	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	169	200	131	-31	-15,5	-84	-33,2	-0,5	x
15 bis unter 25 Jahre	128	121	113	7	5,8	-50	-28,1	-11,0	-28,0
55 Jahre und älter	147	141	201	6	4,3	8	5,8	30,6	9,2
seit Jahresbeginn	2.350	1.620	845	x	x	-227	-8,8	-6,0	-12,5
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	812	880	620	-68	-7,7	-96	-10,6	10,0	-7,7
dar. in Erwerbstätigkeit	327	325	203	2	0,6	-43	-11,6	7,3	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	176	204	119	-28	-13,7	-56	-24,1	6,3	x
15 bis unter 25 Jahre	117	116	76	1	0,9	-25	-17,6	-12,8	-38,7
55 Jahre und älter	179	166	133	13	7,8	6	3,5	25,8	5,6
seit Jahresbeginn	2.312	1.500	620	x	x	-68	-2,9	1,9	-7,7
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,5	3,6	x	x	x	4,0	4,1	4,1
Männer	3,4	3,5	3,6	x	x	x	4,0	4,1	4,1
Frauen	3,5	3,5	3,6	x	x	x	4,0	4,1	4,1
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,1	2,1	x	x	x	3,0	2,8	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,2	1,4	x	x	x	1,7	1,6	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,1	4,2	x	x	x	4,1	4,2	4,3
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,8	4,9	x	x	x	4,6	4,7	4,7
Ausländer <sup>*)</sup>	8,7	8,8	9,2	x	x	x	11,4	11,2	11,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,9	4,0	x	x	x	4,4	4,5	4,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	510	511	335	-1	-0,2	117	29,8	24,6	47,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.356	846	335	x	x	326	31,7	32,8	47,6
Bestand	2.636	2.509	2.424	127	5,1	1.052	66,4	69,8	68,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).



## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 76 auf 1.549 Personen verringert. Das waren 535 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 482 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 97 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 545 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-124). Seit Beginn des Jahres gab es 1.552 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 185 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.482 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-141).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	2.499	2.635	2.578	-136	-5,2	-525	-17,4	-20,2	-22,4
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.549	1.625	1.700	-76	-4,7	-535	-25,7	-26,7	-26,5
58,7% Männer	910	975	1.005	-65	-6,7	-276	-23,3	-21,4	-23,5
41,3% Frauen	639	650	695	-11	-1,7	-259	-28,8	-33,5	-30,5
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	124	125	121	-1	-0,8	-85	-40,7	-37,5	-41,3
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	18	19	2	11,1	-15	-42,9	-45,5	-32,1
56,3% 50 Jahre und älter	872	903	941	-31	-3,4	-61	-6,5	-10,2	-8,3
48,7% dar. 55 Jahre und älter	755	789	810	-34	-4,3	35	4,9	3,0	4,0
16,1% Langzeitarbeitslose	249	256	270	-7	-2,7	-15	-5,7	-14,7	-12,9
15,2% Schwerbehinderte Menschen	236	237	223	-1	-0,4	18	8,3	7,2	-3,5
14,0% Ausländer <sup>*)</sup>	217	227	245	-10	-4,4	-158	-42,1	-41,2	-41,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	482	483	587	-1	-0,2	-97	-16,8	-1,0	-12,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	269	244	412	25	10,2	-61	-18,5	-7,9	-10,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	110	106	70	4	3,8	-52	-32,1	-10,9	-26,3
15 bis unter 25 Jahre	91	83	81	8	9,6	-36	-28,3	-11,7	-22,1
55 Jahre und älter	112	115	168	-3	-2,6	3	2,8	36,9	12,0
seit Jahresbeginn	1.552	1.070	587	x	x	-185	-10,7	-7,6	-12,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	545	554	383	-9	-1,6	-124	-18,5	2,0	-6,8
dar. in Erwerbstätigkeit	284	268	164	16	6,0	-46	-13,9	8,5	-13,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	74	94	61	-20	-21,3	-64	-46,4	-11,3	17,3
15 bis unter 25 Jahre	87	77	56	10	13,0	-22	-20,2	-15,4	-24,3
55 Jahre und älter	144	136	93	8	5,9	-6	-4,0	49,5	9,4
seit Jahresbeginn	1.482	937	383	x	x	-141	-8,7	-1,8	-6,8
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,8	x	x	x	2,2	2,3	2,4
Männer	1,8	1,9	1,9	x	x	x	2,3	2,4	2,5
Frauen	1,5	1,5	1,6	x	x	x	2,1	2,2	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	2,0	1,9	2,0
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,6	x	x	x	1,0	1,0	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,5	2,6	x	x	x	2,6	2,8	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,4	3,5	x	x	x	3,2	3,4	3,5
Ausländer <sup>*)</sup>	2,3	2,4	2,6	x	x	x	4,1	4,2	4,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,9	2,0	x	x	x	2,4	2,6	2,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März geringfügig um 7 auf 1.711 Personen verringert. Das waren 20 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,8%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 248 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 27 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 267 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 28 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 798 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 42 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 830 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+73).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	2.866	2.850	2.847	16	0,6	-202	-6,6	-5,0	-2,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.711	1.718	1.742	-7	-0,4	-20	-1,2	3,4	7,5
48,9% Männer	836	850	881	-14	-1,6	-58	-6,5	-2,2	4,9
51,1% Frauen	875	868	861	7	0,8	38	4,5	9,6	10,2
5,7% 15 bis unter 25 Jahre	97	88	92	9	10,2	-8	-7,6	-4,3	-5,2
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	22	25	2	9,1	-	-	10,0	4,2
32,1% 50 Jahre und älter	550	549	549	1	0,2	44	8,7	13,0	11,6
19,6% dar. 55 Jahre und älter	335	324	317	11	3,4	43	14,7	18,2	17,0
51,6% Langzeitarbeitslose	883	889	911	-6	-0,7	77	9,6	21,0	31,1
10,9% Schwerbehinderte Menschen	186	178	184	8	4,5	27	17,0	10,6	18,7
35,5% Ausländer <sup>*)</sup>	608	614	631	-6	-1,0	-57	-8,6	-2,7	2,4
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	248	292	258	-44	-15,1	-27	-9,8	8,6	-12,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	40	45	52	-5	-11,1	-	-	4,7	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	94	61	-35	-37,2	-32	-35,2	14,6	x
15 bis unter 25 Jahre	37	38	32	-1	-2,6	-14	-27,5	-9,5	-39,6
55 Jahre und älter	35	26	33	9	34,6	5	16,7	8,3	-2,9
seit Jahresbeginn	798	550	258	x	x	-42	-5,0	-2,7	-12,8
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	267	326	237	-59	-18,1	28	11,7	26,8	-9,2
dar. in Erwerbstätigkeit	43	57	39	-14	-24,6	3	7,5	1,8	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	102	110	58	-8	-7,3	8	8,5	27,9	x
15 bis unter 25 Jahre	30	39	20	-9	-23,1	-3	-9,1	-7,1	-60,0
55 Jahre und älter	35	30	40	5	16,7	12	52,2	-26,8	-2,4
seit Jahresbeginn	830	563	237	x	x	73	9,6	8,7	-9,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Männer	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,6
Frauen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	0,9	x	x	x	1,0	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,7	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,2	1,2
Ausländer <sup>*)</sup>	6,4	6,4	6,6	x	x	x	7,3	6,9	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,0	1,9	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 88 auf 1.713 Personen verringert. Das waren 434 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,7%. Dabei meldeten sich 443 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 70 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 535 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+58). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.395 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 44 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.364 Abmeldungen von Arbeitslosen (+101). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 63 Stellen auf 1.451 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 471 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 267 neue Arbeitsstellen, 41 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 693 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 115.

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	2.841	2.944	2.985	-103	-3,5	-451	-13,7	-14,2	-12,4
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.713	1.801	1.848	-88	-4,9	-434	-20,2	-19,7	-17,8
56,9% Männer	975	1.024	1.057	-49	-4,8	-228	-19,0	-18,7	-16,8
43,1% Frauen	738	777	791	-39	-5,0	-206	-21,8	-21,0	-19,1
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	138	131	143	7	5,3	-56	-28,9	-37,0	-23,9
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	39	33	39	6	18,2	-13	-25,0	-36,5	-9,3
47,8% 50 Jahre und älter	819	852	880	-33	-3,9	-151	-15,6	-14,8	-11,3
37,0% dar. 55 Jahre und älter	634	647	676	-13	-2,0	-68	-9,7	-9,0	-7,1
30,3% Langzeitarbeitslose	519	531	542	-12	-2,3	-136	-20,8	-18,4	-15,8
12,7% Schwerbehinderte Menschen	218	221	238	-3	-1,4	-	-	-1,3	3,9
17,9% Ausländer <sup>2)</sup>	306	312	333	-6	-1,9	-76	-19,9	-20,4	-13,7
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	443	448	504	-5	-1,1	70	18,8	3,2	-7,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	167	185	310	-18	-9,7	22	15,2	4,5	-6,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	128	132	77	-4	-3,0	18	16,4	2,3	13,2
15 bis unter 25 Jahre	87	73	72	14	19,2	25	40,3	-9,9	16,1
55 Jahre und älter	104	94	128	10	10,6	27	35,1	8,0	9,4
seit Jahresbeginn	1.395	952	504	x	x	44	3,3	-2,7	-7,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	535	498	331	37	7,4	58	12,2	12,9	-4,1
dar. in Erwerbstätigkeit	218	168	125	50	29,8	-	-	7,0	-8,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	106	118	60	-12	-10,2	9	9,3	26,9	27,7
15 bis unter 25 Jahre	80	79	48	1	1,3	5	6,7	29,5	-5,9
55 Jahre und älter	119	127	95	-8	-6,3	28	30,8	19,8	35,7
seit Jahresbeginn	1.364	829	331	x	x	101	8,0	5,5	-4,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,2	x	x	x	3,7	3,9	3,9
Männer	3,2	3,3	3,4	x	x	x	3,9	4,1	4,1
Frauen	2,7	2,9	2,9	x	x	x	3,4	3,6	3,6
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,1	2,3	x	x	x	3,0	3,2	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,5	1,8	x	x	x	2,3	2,3	1,9
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,7	3,8	x	x	x	4,4	4,5	4,5
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,4	4,5	x	x	x	4,9	5,0	5,1
Ausländer <sup>2)</sup>	8,8	9,0	9,6	x	x	x	11,7	12,0	11,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,5	3,6	x	x	x	4,1	4,3	4,3
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	267	278	148	-11	-4,0	41	18,1	41,8	-5,1
Zugang seit Jahresbeginn	693	426	148	x	x	115	19,9	21,0	-5,1
Bestand	1.451	1.388	1.417	63	4,5	471	48,1	47,5	52,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 95 auf 959 Personen verringert. Das waren 360 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%.

Dabei meldeten sich 312 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 394 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+27). Seit Beginn des Jahres gab es 1.040 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 47 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 992 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+21).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	1.578	1.688	1.726	-110	-6,5	-322	-16,9	-17,5	-16,4
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	959	1.054	1.094	-95	-9,0	-360	-27,3	-25,7	-24,1
56,7% Männer	544	607	628	-63	-10,4	-192	-26,1	-23,1	-22,7
43,3% Frauen	415	447	466	-32	-7,2	-168	-28,8	-29,0	-25,9
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	86	85	91	1	1,2	-39	-31,2	-37,0	-27,2
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	18	21	3	16,7	-10	-32,3	-30,8	-8,7
55,6% 50 Jahre und älter	533	565	592	-32	-5,7	-112	-17,4	-16,3	-12,9
46,8% dar. 55 Jahre und älter	449	461	489	-12	-2,6	-32	-6,7	-5,9	-5,2
14,4% Langzeitarbeitslose	138	148	158	-10	-6,8	-60	-30,3	-24,5	-26,2
14,6% Schwerbehinderte Menschen	140	141	156	-1	-0,7	-4	-2,8	-7,2	-
13,3% Ausländer <sup>*)</sup>	128	144	147	-16	-11,1	-59	-31,6	-27,3	-22,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	312	333	395	-21	-6,3	16	5,4	-4,6	-10,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	153	166	279	-13	-7,8	23	17,7	2,5	-10,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	96	111	49	-15	-13,5	1	1,1	1,8	-9,3
15 bis unter 25 Jahre	65	61	59	4	6,6	12	22,6	-3,2	20,4
55 Jahre und älter	81	69	108	12	17,4	20	32,8	-8,0	8,0
seit Jahresbeginn	1.040	728	395	x	x	-47	-4,3	-8,0	-10,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	394	357	241	37	10,4	27	7,4	4,7	-8,4
dar. in Erwerbstätigkeit	188	140	109	48	34,3	1	0,5	2,2	-6,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	94	49	-7	-7,4	3	3,6	20,5	11,4
15 bis unter 25 Jahre	60	61	40	-1	-1,6	4	7,1	19,6	-
55 Jahre und älter	91	93	69	-2	-2,2	22	31,9	-	27,8
seit Jahresbeginn	992	598	241	x	x	21	2,2	-1,0	-8,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,9	x	x	x	2,3	2,4	2,5
Männer	1,8	2,0	2,0	x	x	x	2,4	2,6	2,6
Frauen	1,5	1,6	1,7	x	x	x	2,1	2,3	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,3	1,4	x	x	x	1,9	2,1	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,8	1,0	x	x	x	1,4	1,1	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,5	2,6	x	x	x	2,9	3,1	3,1
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,3	x	x	x	3,4	3,5	3,6
Ausländer <sup>*)</sup>	3,7	4,2	4,2	x	x	x	5,7	6,1	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	2,0	2,1	x	x	x	2,5	2,7	2,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - GLandkreis Bad Kissingen

März 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 7 auf 754 Personen gestiegen. Das waren 74 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 131 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 54 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 141 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 31 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 355 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 91 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 372 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+80).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	1.263	1.256	1.259	7	0,6	-129	-9,3	-9,4	-6,3
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	754	747	754	7	0,9	-74	-8,9	-9,3	-6,7
57,2% Männer	431	417	429	14	3,4	-36	-7,7	-11,3	-6,5
42,8% Frauen	323	330	325	-7	-2,1	-38	-10,5	-6,8	-6,9
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	52	46	52	6	13,0	-17	-24,6	-37,0	-17,5
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	15	18	3	20,0	-3	-14,3	-42,3	-10,0
37,9% 50 Jahre und älter	286	287	288	-1	-0,3	-39	-12,0	-11,7	-7,7
24,5% dar. 55 Jahre und älter	185	186	187	-1	-0,5	-36	-16,3	-15,8	-11,8
50,5% Langzeitarbeitslose	381	383	384	-2	-0,5	-76	-16,6	-15,8	-10,7
10,3% Schwerbehinderte Menschen	78	80	82	-2	-2,5	4	5,4	11,1	12,3
23,6% Ausländer <sup>*)</sup>	178	168	186	10	6,0	-17	-8,7	-13,4	-5,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	131	115	109	16	13,9	54	70,1	35,3	6,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	19	31	-5	-26,3	-1	-6,7	26,7	55,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	32	21	28	11	52,4	17	113,3	5,0	100,0
15 bis unter 25 Jahre	22	12	13	10	83,3	13	144,4	-33,3	-
55 Jahre und älter	23	25	20	-2	-8,0	7	43,8	108,3	17,6
seit Jahresbeginn	355	224	109	x	x	91	34,5	19,8	6,9
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	141	141	90	-	-	31	28,2	41,0	9,8
dar. in Erwerbstätigkeit	30	28	16	2	7,1	-1	-3,2	40,0	-20,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	19	24	11	-5	-20,8	6	46,2	60,0	x
15 bis unter 25 Jahre	20	18	8	2	11,1	1	5,3	80,0	-27,3
55 Jahre und älter	28	34	26	-6	-17,6	6	27,3	161,5	62,5
seit Jahresbeginn	372	231	90	x	x	80	27,4	26,9	9,8
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Frauen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,7	0,8	x	x	x	1,1	1,1	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,8	x	x	x	0,9	1,1	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Ausländer <sup>*)</sup>	5,1	4,8	5,4	x	x	x	6,0	6,0	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 60 auf 1.208 Personen verringert. Das waren 163 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 289 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 41 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 348 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-97). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 989 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 135 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 913 Abmeldungen von Arbeitslosen (-197).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 19 Stellen auf 1.332 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 425 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 236 neue Arbeitsstellen, 7 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 691 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 138.

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	2.024	2.176	2.151	-152	-7,0	-377	-15,7	-13,0	-13,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.208	1.268	1.287	-60	-4,7	-163	-11,9	-14,9	-15,7
59,6% Männer	720	771	788	-51	-6,6	-73	-9,2	-11,7	-12,7
40,4% Frauen	488	497	499	-9	-1,8	-90	-15,6	-19,4	-20,0
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	89	85	90	4	4,7	-42	-32,1	-36,6	-33,8
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	13	15	2	15,4	-9	-37,5	-50,0	-28,6
53,6% 50 Jahre und älter	648	680	690	-32	-4,7	-8	-1,2	-2,6	-0,6
44,4% dar. 55 Jahre und älter	536	540	545	-4	-0,7	30	5,9	3,3	3,4
28,7% Langzeitarbeitslose	347	359	365	-12	-3,3	-35	-9,2	-6,5	-4,2
14,9% Schwerbehinderte Menschen	180	187	185	-7	-3,7	1	0,6	3,9	-3,1
13,8% Ausländer <sup>2)</sup>	167	172	172	-5	-2,9	-6	-3,5	-2,8	-2,8
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	289	330	370	-41	-12,4	-41	-12,4	-3,5	-18,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	114	144	216	-30	-20,8	-20	-14,9	13,4	-20,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	66	36	16	24,2	-10	-10,9	-25,8	-40,0
15 bis unter 25 Jahre	53	44	42	9	20,5	-9	-14,5	-20,0	-30,0
55 Jahre und älter	79	72	109	7	9,7	5	6,8	4,3	-13,5
seit Jahresbeginn	989	700	370	x	x	-135	-12,0	-11,8	-18,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	348	351	214	-3	-0,9	-97	-21,8	-6,9	-25,7
dar. in Erwerbstätigkeit	165	126	74	39	31,0	-31	-15,8	-3,8	-24,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	75	37	-23	-30,7	-35	-40,2	-16,7	-27,5
15 bis unter 25 Jahre	46	49	30	-3	-6,1	-19	-29,2	-12,5	-31,8
55 Jahre und älter	87	85	61	2	2,4	-8	-8,4	10,4	-15,3
seit Jahresbeginn	913	565	214	x	x	-197	-17,7	-15,0	-25,7
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,8	x	x	x	3,0	3,3	3,3
Männer	3,0	3,2	3,2	x	x	x	3,2	3,6	3,7
Frauen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,7	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,8	x	x	x	2,6	2,7	2,7
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,9	x	x	x	1,3	1,4	1,2
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,9	3,9	x	x	x	3,8	4,1	4,0
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,8	x	x	x	4,7	4,8	4,8
Ausländer <sup>2)</sup>	7,8	8,0	8,0	x	x	x	8,6	8,8	8,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,2	x	x	x	3,3	3,6	3,7
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	236	283	172	-47	-16,6	-7	-2,9	61,7	27,4
Zugang seit Jahresbeginn	691	455	172	x	x	138	25,0	46,8	27,4
Bestand	1.332	1.313	1.273	19	1,4	425	46,9	52,3	57,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).



## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 58 auf 759 Personen verringert. Das waren 125 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 219 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 44 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 266 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-84). Seit Beginn des Jahres gab es 738 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 164 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 683 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-196).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	1.213	1.360	1.345	-147	-10,8	-257	-17,5	-14,1	-14,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	759	817	832	-58	-7,1	-125	-14,1	-18,0	-20,7
59,3% Männer	450	502	516	-52	-10,4	-68	-13,1	-17,0	-19,5
40,7% Frauen	309	315	316	-6	-1,9	-57	-15,6	-19,4	-22,5
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	55	48	51	7	14,6	-31	-36,0	-48,4	-51,0
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	5	7	2	40,0	-8	-53,3	-70,6	-53,3
66,3% 50 Jahre und älter	503	534	538	-31	-5,8	5	1,0	-1,3	-0,4
58,5% dar. 55 Jahre und älter	444	451	458	-7	-1,6	25	6,0	3,2	4,6
18,6% Langzeitarbeitslose	141	151	155	-10	-6,6	3	2,2	4,9	0,6
17,8% Schwerbehinderte Menschen	135	138	139	-3	-2,2	14	11,6	10,4	3,0
5,8% Ausländer <sup>*)</sup>	44	46	53	-2	-4,3	-19	-30,2	-37,8	-32,9
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	219	245	274	-26	-10,6	-44	-16,7	-4,3	-28,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	100	130	188	-30	-23,1	-20	-16,7	12,1	-28,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	47	25	26	55,3	-11	-13,1	-38,2	-46,8
15 bis unter 25 Jahre	49	34	28	15	44,1	1	2,1	-12,8	-49,1
55 Jahre und älter	67	66	98	1	1,5	2	3,1	11,9	-10,1
seit Jahresbeginn	738	519	274	x	x	-164	-18,2	-18,8	-28,5
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	266	254	163	12	4,7	-84	-24,0	-14,2	-30,0
dar. in Erwerbstätigkeit	140	97	62	43	44,3	-34	-19,5	-15,7	-26,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	57	33	-15	-26,3	-31	-42,5	-32,1	-29,8
15 bis unter 25 Jahre	39	37	25	2	5,4	-13	-25,0	-19,6	-35,9
55 Jahre und älter	78	75	53	3	4,0	-6	-7,1	25,0	-13,1
seit Jahresbeginn	683	417	163	x	x	-196	-22,3	-21,2	-30,0
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,9	2,2	2,3
Männer	1,9	2,1	2,1	x	x	x	2,1	2,5	2,6
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,7	1,8	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,7	1,8	2,1
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,3	0,4	x	x	x	0,8	0,9	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,8	3,0	3,0	x	x	x	2,9	3,1	3,1
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	4,0	x	x	x	3,9	4,0	4,0
Ausländer <sup>*)</sup>	2,0	2,1	2,5	x	x	x	3,1	3,7	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	2,2	2,4	2,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März geringfügig um 2 auf 449 Personen verringert. Das waren 38 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 70 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 82 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 13 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 251 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 29 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 230 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-1).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	811	816	806	-5	-0,6	-120	-12,9	-11,1	-10,1	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	449	451	455	-2	-0,4	-38	-7,8	-8,7	-4,8	
60,1% Männer	270	269	272	1	0,4	-5	-1,8	0,4	3,8	
39,9% Frauen	179	182	183	-3	-1,6	-33	-15,6	-19,5	-15,3	
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	34	37	39	-3	-8,1	-11	-24,4	-9,8	21,9	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	8	8	-	-	-1	-11,1	-11,1	33,3	
32,3% 50 Jahre und älter	145	146	152	-1	-0,7	-13	-8,2	-7,0	-1,3	
20,5% dar. 55 Jahre und älter	92	89	87	3	3,4	5	5,7	3,5	-2,2	
45,9% Langzeitarbeitslose	206	208	210	-2	-1,0	-38	-15,6	-13,3	-7,5	
10,0% Schwerbehinderte Menschen	45	49	46	-4	-8,2	-13	-22,4	-10,9	-17,9	
27,4% Ausländer <sup>*)</sup>	123	126	119	-3	-2,4	13	11,8	22,3	21,4	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	70	85	96	-15	-17,6	3	4,5	-1,2	39,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	14	28	-	-	-	-	27,3	154,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	9	19	11	-10	-52,6	1	12,5	46,2	-15,4	
15 bis unter 25 Jahre	4	10	14	-6	-60,0	-10	-71,4	-37,5	180,0	
55 Jahre und älter	12	6	11	6	100,0	3	33,3	-40,0	-35,3	
seit Jahresbeginn	251	181	96	x	x	29	13,1	16,8	39,1	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	82	97	51	-15	-15,5	-13	-13,7	19,8	-7,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	25	29	12	-4	-13,8	3	13,6	81,3	-14,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	10	18	4	-8	-44,4	-4	-28,6	200,0	-	
15 bis unter 25 Jahre	7	12	5	-5	-41,7	-6	-46,2	20,0	-	
55 Jahre und älter	9	10	8	-1	-10,0	-2	-18,2	-41,2	-27,3	
seit Jahresbeginn	230	148	51	x	x	-1	-0,4	8,8	-7,3	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,0	
Männer	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1	
Frauen	0,8	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,1	1,0	
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,8	x	x	x	0,9	0,8	0,6	
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,5	x	x	x	0,5	0,5	0,3	
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8	
Ausländer <sup>*)</sup>	5,7	5,9	5,5	x	x	x	5,5	5,1	4,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).



**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 42 auf 1.327 Personen verringert. Das waren 314 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,3%. Dabei meldeten sich 365 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 29 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 403 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-55). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.117 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 53 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.102 Abmeldungen von Arbeitslosen (-22). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 11 Stellen auf 1.054 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 342 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 154 neue Arbeitsstellen, 7 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 440 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 30.

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	2.157	2.220	2.225	-63	-2,8	-365	-14,5	-16,2	-16,7	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.327	1.369	1.400	-42	-3,1	-314	-19,1	-22,1	-21,7	
57,0% Männer	756	800	837	-44	-5,5	-190	-20,1	-23,2	-21,8	
43,0% Frauen	571	569	563	2	0,4	-124	-17,8	-20,6	-21,6	
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	104	92	103	12	13,0	-71	-40,6	-51,6	-47,2	
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	22	25	-	-	-9	-29,0	-38,9	-24,2	
53,1% 50 Jahre und älter	705	717	734	-12	-1,7	-18	-2,5	-7,4	-6,4	
42,0% dar. 55 Jahre und älter	557	553	572	4	0,7	3	0,5	-6,6	-4,7	
28,4% Langzeitarbeitslose	377	376	385	1	0,3	-34	-8,3	-10,0	-3,0	
14,0% Schwerbehinderte Menschen	186	181	186	5	2,8	10	5,7	2,8	5,7	
10,7% Ausländer <sup>*)</sup>	142	154	155	-12	-7,8	-86	-37,7	-39,8	-39,0	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	365	338	414	27	8,0	29	8,6	5,6	-19,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	144	137	245	7	5,1	-7	-4,6	-11,6	-21,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	76	56	2	2,6	3	4,0	22,6	-9,7	
15 bis unter 25 Jahre	70	41	56	29	70,7	2	2,9	-24,1	-18,8	
55 Jahre und älter	88	79	118	9	11,4	19	27,5	12,9	-22,4	
seit Jahresbeginn	1.117	752	414	x	x	-53	-4,5	-9,8	-19,5	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	403	368	331	35	9,5	-55	-12,0	5,1	4,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	169	131	123	38	29,0	-43	-20,3	-6,4	3,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	47	38	12	25,5	-30	-33,7	-2,1	-17,4	
15 bis unter 25 Jahre	54	49	60	5	10,2	-28	-34,1	-15,5	9,1	
55 Jahre und älter	88	101	79	-13	-12,9	-22	-20,0	24,7	-7,1	
seit Jahresbeginn	1.102	699	331	x	x	-22	-2,0	5,0	4,7	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,8	x	x	x	3,3	3,5	3,5	
Männer	2,8	3,0	3,1	x	x	x	3,5	3,8	3,9	
Frauen	2,5	2,5	2,4	x	x	x	3,0	3,1	3,1	
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,6	1,8	x	x	x	3,1	3,3	3,4	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	1,3	x	x	x	1,5	1,7	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,9	x	x	x	3,8	4,1	4,2	
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,7	x	x	x	4,7	5,1	5,1	
Ausländer <sup>*)</sup>	6,3	6,8	6,9	x	x	x	10,3	11,6	11,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,1	x	x	x	3,6	3,9	4,0	
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>										
Zugang	154	205	81	-51	-24,9	-7	-4,3	26,5	-6,9	
Zugang seit Jahresbeginn	440	286	81	x	x	30	7,3	14,9	-6,9	
Bestand	1.054	1.043	966	11	1,1	342	48,0	60,5	45,7	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 58 auf 826 Personen verringert. Das waren 275 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 249 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 6 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 293 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-67). Seit Beginn des Jahres gab es 817 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 89 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 782 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-64).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	1.304	1.394	1.406	-90	-6,5	-270	-17,2	-18,2	-19,2	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	826	884	908	-58	-6,6	-275	-25,0	-27,5	-27,7	
56,9% Männer	470	525	553	-55	-10,5	-166	-26,1	-27,5	-27,2	
43,1% Frauen	356	359	355	-3	-0,8	-109	-23,4	-27,6	-28,4	
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	71	65	72	6	9,2	-64	-47,4	-55,5	-54,1	
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	11	14	2	18,2	-9	-40,9	-56,0	-41,7	
61,5% 50 Jahre und älter	508	526	536	-18	-3,4	-25	-4,7	-11,0	-10,4	
52,8% dar. 55 Jahre und älter	436	442	452	-6	-1,4	-11	-2,5	-8,7	-7,8	
16,0% Langzeitarbeitslose	132	137	141	-5	-3,6	-43	-24,6	-24,7	-21,7	
14,8% Schwerbehinderte Menschen	122	122	125	-	-	-5	-3,9	-9,0	-8,1	
6,1% Ausländer <sup>*)</sup>	50	59	66	-9	-15,3	-62	-55,4	-55,6	-52,9	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	249	243	325	6	2,5	-6	-2,4	2,1	-21,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	119	119	224	-	-	-13	-9,8	-15,0	-24,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	61	37	2	3,3	-2	-3,1	24,5	-19,6	
15 bis unter 25 Jahre	56	33	42	23	69,7	-	-	-19,5	-28,8	
55 Jahre und älter	61	58	102	3	5,2	11	22,0	-	-18,4	
seit Jahresbeginn	817	568	325	x	x	-89	-9,8	-12,7	-21,3	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	293	257	232	36	14,0	-67	-18,6	0,8	0,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	147	104	103	43	41,3	-42	-22,2	-16,8	3,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	41	33	5	12,2	-35	-43,2	-6,8	-10,8	
15 bis unter 25 Jahre	46	37	47	9	24,3	-19	-29,2	-21,3	17,5	
55 Jahre und älter	67	69	54	-2	-2,9	-20	-23,0	7,8	-11,5	
seit Jahresbeginn	782	489	232	x	x	-64	-7,6	0,6	0,4	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	2,2	2,4	2,5	
Männer	1,7	1,9	2,1	x	x	x	2,3	2,7	2,8	
Frauen	1,5	1,6	1,5	x	x	x	2,0	2,1	2,1	
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	1,3	x	x	x	2,4	2,5	2,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,7	x	x	x	1,1	1,2	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,8	2,8	x	x	x	2,8	3,1	3,2	
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,7	x	x	x	3,8	4,1	4,1	
Ausländer <sup>*)</sup>	2,2	2,6	2,9	x	x	x	5,1	6,0	6,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	2,0	2,0	x	x	x	2,4	2,7	2,8	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

März 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 16 auf 501 Personen gestiegen. Das waren 39 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 116 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 35 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 110 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 12 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 300 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 36 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 320 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+42).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	853	826	819	27	3,3	-95	-10,0	-12,5	-11,9	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	501	485	492	16	3,3	-39	-7,2	-9,9	-7,7	
57,1% Männer	286	275	284	11	4,0	-24	-7,7	-13,2	-8,7	
42,9% Frauen	215	210	208	5	2,4	-15	-6,5	-5,0	-6,3	
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	33	27	31	6	22,2	-7	-17,5	-38,6	-18,4	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	11	11	-2	-18,2	-	-	-	22,2	
39,3% 50 Jahre und älter	197	191	198	6	3,1	7	3,7	4,4	6,5	
24,2% dar. 55 Jahre und älter	121	111	120	10	9,0	14	13,1	2,8	9,1	
48,9% Langzeitarbeitslose	245	239	244	6	2,5	9	3,8	1,3	12,4	
12,8% Schwerbehinderte Menschen	64	59	61	5	8,5	15	30,6	40,5	52,5	
18,4% Ausländer <sup>*)</sup>	92	95	89	-3	-3,2	-24	-20,7	-22,8	-21,9	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	116	95	89	21	22,1	35	43,2	15,9	-11,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	25	18	21	7	38,9	6	31,6	20,0	23,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15	15	19	-	-	5	50,0	15,4	18,8	
15 bis unter 25 Jahre	14	8	14	6	75,0	2	16,7	-38,5	40,0	
55 Jahre und älter	27	21	16	6	28,6	8	42,1	75,0	-40,7	
seit Jahresbeginn	300	184	89	x	x	36	13,6	0,5	-11,9	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	110	111	99	-1	-0,9	12	12,2	16,8	16,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	22	27	20	-5	-18,5	-1	-4,3	80,0	5,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	13	6	5	7	116,7	5	62,5	50,0	-44,4	
15 bis unter 25 Jahre	8	12	13	-4	-33,3	-9	-52,9	9,1	-13,3	
55 Jahre und älter	21	32	25	-11	-34,4	-2	-8,7	88,2	4,2	
seit Jahresbeginn	320	210	99	x	x	42	15,1	16,7	16,5	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,1	
Männer	1,1	1,0	1,1	x	x	x	1,1	1,2	1,1	
Frauen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,5	0,6	x	x	x	0,7	0,8	0,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,6	0,6	x	x	x	0,4	0,5	0,4	
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
55 bis unter 65 Jahre	1,0	0,9	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
Ausländer <sup>*)</sup>	4,1	4,2	3,9	x	x	x	5,2	5,6	5,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).



## Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

<b>Arbeitsuchende</b>	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
<b>Arbeitslose</b>	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
<b>Zugang</b>	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
<b>Abgang</b>	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
<b>Arbeitslosenquoten</b>	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an <ul style="list-style-type: none"><li>- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw.</li><li>- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige)</li></ul> Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
<b>Offene Stellen</b>	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
<b>Langzeitarbeitslose</b>	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
<b>Ausländer</b>	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
<b>Unterbeschäftigung</b>	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b> Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.</li><li>- <b>Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b> zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.</li><li>- <b>Unterbeschäftigung</b> zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Altersteilzeit</li></ul> <p><i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i></p>